



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde der Schweiz,

Seit längerer Zeit gehöre ich zu den aufmerksamen Lesern des Newsletters der Schweizerischen Botschaft, und es freut mich besonders, dass ich mich heute in meiner neuen Funktion als Missionschef der Schweizer Botschaft an Sie wenden darf.

Nachdem der Bundesrat bereits vor einigen Monaten beschlossen hat, mich an meinen Wunschposten Athen zu versetzen, sind wir nun mit meiner Gattin Verena Mitte Oktober in der griechischen Hauptstadt angekommen. Vorerst wohnen wir in einer provisorischen Unterkunft im Zentrum und ab nächstem Jahr in der gewohnten Residenz in Chalandri. Athen ist mein vierter Einsatz als Missionschef, nachdem wir vorher zweimal in Afrika (Kinshasa und Abuja) und einmal in Lateinamerika (San José) auf Posten waren. Vorher lebten wir sechs Jahre in Rom, wo ich als Stellvertreter des Botschafters tätig war. Wir beide freuen uns, nach zehn Jahren wieder europäischen Boden unter den Füßen zu spüren. Griechenland hat zudem eine grosse Schweizer Kolonie - wir sind inzwischen etwa 3'800 Personen - und erhält jährlich Besuch von weiteren rund 350'000 Schweizer Touristen. Ich hoffe auf möglichst viele persönliche Kontakte mit Ihnen. Einige durfte ich bereits anlässlich beruflicher Treffen oder dem Ausflug des Schweizer Clubs nach Aegina persönlich kennen lernen.

Wer mit mir Schweizer Dialekt spricht, wird bald heraushören, dass ich wie Botschafter Amberg ebenfalls aus Bern stamme; meine Frau aus Zug. Den grössten Teil meiner Studien habe ich in St. Gallen an der HSG absolviert. Seit 1981 arbeite ich im diplomatischen Dienst. Unsere vier Kinder sind erwachsen,

Contents

Politics

[Überreichung des Beglaubigungsschreibens](#)

[Flüchtlingskrise : Besuch auf Lesbos](#)

Economy & Finance

[Swiss Business Lunch](#)

[Πρωτοβουλία του ΕΤΗ για την Πάτρα](#)

Culture

[Documentaire "Carl Lutz_ l'héro oublié"](#)

[SWISS NOW_Exhibition](#)

Varia

[Cocktail d'ouverture au Swiss Club](#)

Media

Consular Affairs

[Das ASG tritt in Kraft](#)

[La nouvelle consule honoraire de Suisse à Corfou](#)

Events Calendar

Links

Upcoming Events



Semaine de la Francophonie



Nuits athéniennes



Fin et Futur dans l'œuvre de Le Corbusier

arbeiten in England und Paris während die zwei Jüngsten in der Westschweiz studieren.

Es liegt mir daran, auch auf diesem Weg unseren Vorgängern, Lorenzo und Christiane Amberg, nochmals herzlich für ihren Einsatz auch für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu danken. Verena und ich werden uns bemühen, auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

In den kommenden Jahren wird sich die Botschaft wie viele andere in Europa zu einem grossen Teil mit der aktuellen Wirtschaftskrise und der Migrationsproblematik zu befassen haben. Daneben werden auch die Kulturarbeit und – wie bereits angetönt – die engen Kontakte zur Schweizer Kolonie Arbeitsschwerpunkte bilden. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie darauf hinweisen, dass das Auslandschweizergesetz (ASG) am 1. November 2015 in Kraft getreten ist. Seine wichtigsten Punkte haben wir [hier](#) für Sie zusammengefasst haben.

Für die kommenden Festtage und das Neue Jahr übermittle ich Ihnen persönlich und im Namen des ganzen Botschaftsteams die allerbesten Glückwünsche.

H.-R. Hodel
Schweizerischer Botschafter

[Back](#)

Αγαπητοί συμπατριώτες, αγαπητοί φίλες και φίλοι της Ελβετίας,

Εδώ και καιρό συγκαταλέγομαι και εγώ μεταξύ των προσκεκτικών αναγνωστών του ενημερωτικού δελτίου της Πρεσβείας της Ελβετίας και με ιδιαίτερη χαρά απευθύνομαι σήμερα σε εσάς στα πλαίσια του νέου μου ρόλου ως Επικεφαλής της Ελβετικής Αποστολής στην Ελλάδα.

Αφού πριν από μερικούς μήνες το Ομοσπονδιακό Συμβούλιο είχε πάρει την απόφαση να με μεταθέσει στην Αθήνα – στην πόλη της προτίμησής μου – φτάσαμε τελικά μαζί με τη σύζυγό μου, την Verena, στα μέσα του Οκτωβρίου στην πρωτεύουσα της Ελλάδος. Προς το παρόν, διαμένουμε σε προσωρινή κατοικία στο κέντρο και από το νέο έτος στη γνωστή οικία στο Χαλάνδρι.

Μετά από την Κινσάσα και την Αμπούζα στην Αφρική και το Σαν Χοσέ στην Λατινική Αμερική, η Αθήνα είναι η τέταρτη αποστολή μου, όπου εκτελώ χρέη Πρέσβη. Πριν ζούσαμε για έξι χρόνια στην Ρώμη, όπου εκτελούσα χρέη αναπληρωτή Πρέσβη.

Η σύζυγός μου και εγώ χαιρόμαστε πολύ που μετά από δέκα ολόκληρα χρόνια επιστρέφουμε στην Ευρώπη. Η Ελλάδα διαθέτει επίσης και μια μεγάλη ελβετική κοινότητα, που μετράει περίπου 3.800 άτομα, και δέχεται σχεδόν 350'000 Ελβετούς τουρίστες ετησίως. Ελπίζω να έχω πολλές προσωπικές επαφές με εσάς. Μερικούς από σας γνώρισα ήδη, είτε σε επαγγελματικές συναντήσεις, είτε στα πλαίσια της εκδρομής του Συλλόγου των Ελβετών στην Αίγινα.

Όποιος μιλήσει μαζί μου την Ελβετική διάλεκτο θα διαπιστώσει ότι κατάγομαι και εγώ όπως και ο Πρέσβης κ. Amberg από τη Βέρνη. Ο τόπος καταγωγής της γυναίκας μου είναι το Τσούκ. Το μεγαλύτερο κομμάτι των σπουδών μου το έχω φοιτήσει στο Πανεπιστήμιο του Αγίου Γάλλου (HSG). Από το 1981 και μετά είμαι στην διπλωματική υπηρεσία της Ελβετίας. Τα τέσσερα παιδιά μας είναι όλα ενήλικες. Τα δύο μεγαλύτερα εργάζονται στην Αγγλία και στο Παρίσι, τα αλλά δύο σπουδάζουν στην γαλλόφωνη Ελβετία.

Θα ήθελα να ευχαριστήσω εδώ θερμά και τους προκατόχους μου, τον Lorenzo και την Christiane Amberg, για το έργο και τη δραστηριοποίησή τους και προς όφελος των συμπατριωτών μας. Η Verena και εγώ θα προσπαθήσουμε να συνεχίσουμε την πορεία που έχουν προκαθορίσει εκείνοι.

Η Πρεσβεία μας, όπως και πολλές άλλες Πρεσβείες στην Ευρώπη, θα συνεχίσει να ασχολείται με την οικονομική κρίση και το μεταναστευτικό. Στο επίκεντρο των εργασιών μας θα βρίσκονται και ο πολιτιστικός τομέας και – όπως το ανέφερα και προηγουμένως – οι στενές σχέσεις με την ελβετική κοινότητα. Με αυτήν την ευκαιρία θα ήθελα να σας ενημερώσω, ότι ο Νόμος για τους Ελβετούς του Εξωτερικού τέθηκε σε ισχύ την 1^η Νοεμβρίου 2015. Μια σύνοψη του νόμου αυτού θα βρείτε [εδώ](#).

Για τις ερχόμενες γιορτινές μέρες και το Νέο Έτος σας μεταφέρω προσωπικά αλλά και εκ μέρους ολόκληρης της ομάδας της Πρεσβείας τις καλύτερες ευχές.

H.-R. Hodel
Ο Πρέσβης της Ελβετίας

Überreichung des Beglaubigungsschreibens



Am 23. November habe ich Präsident Prokopis Pavlopoulos mein Beglaubigungsschreiben überreicht. Begleitet vom gesamten versetzbaren Botschaftsteam aus dem Interessenwahrungsbereich, durfte ich eine würdige und stilvolle Zeremonie ohne falschen Pomp erleben. Der hellenische Staatschef strahlte dabei eine angenehme, staatsmännische Zurückhaltung aus. Das Gespräch wickelte sich in der von ihm perfekt beherrschten französischen Sprache ab. Im Gespräch bedauerte der Präsident die veränderte Rolle und Wirkung Griechenlands in Europa. Wir stimmten überein, dass

ausländische Botschafter dazu beitragen können, in ihren Herkunftsländern auch an diese, in Vergessenheit zu geraten drohende Aspekte, zu erinnern. Er erwähnte wie fast jeder Gesprächspartner, die Rolle Kapodistrias in den heute fast wolkenlosen bilateralen Beziehungen. Als konkretes Anliegen liegt ihm viel an der Regelung unverteuerter Vermögen im In- und Ausland.

[Back](#)

Flüchtlingskrise: Besuch auf Lesbos



Auf Initiative der griechischen Regierung hin, wurden die Vertreter der Schengen-Staaten am 24. November eingeladen, sich ein eigenes Bild der Flüchtlingssituation auf der Ost-Ägäischen Insel zu machen. Für die Schweiz waren Botschafter Hans-Rudolf Hodel und der Stellvertretende Missionschef, Herr Mike Ammann, anwesend. Die Insel Lesbos ist dabei in vielerlei Hinsicht interessant. Sie dient Migranten und Flüchtlingen aus dem Nahen Osten und Westasien momentan nicht nur als Haupteingangstor nach Europa sondern auch als Schaukasten der aktuellen Herausforderungen und Probleme der europäischen Flüchtlingspolitik.

Die Vertreter der griechischen Regierung waren sichtlich darum bemüht, die Anstrengungen ihres Landes im Umgang mit der aktuellen Flüchtlingskrise ins richtige Licht zu rücken und aufzuzeigen, dass man die Lage langsam in den Griff bekommt, vorausgesetzt natürlich, dass der Flüchtlingsstrom nicht weiter zunimmt.

[Back](#)

Kleinprojekt der Botschaft zur Vereinfachung der Anmeldung von Kindern mit Migrationshintergrund in Vorschuleinrichtungen



Botschafter Hans-Rudolf Hodel und Frau Anastasia Papaprokopiou, Präsidentin der EADAP, nach dem Unterzeichnen des Vertrages

Bereits zum dritten Jahr in Folge finanzierte die Botschaft 2015 ein Projekt im Bereich Migration und Menschenrechte. Nachdem das letztjährige Projekt „*Kleines Lexikon für Ärzte und Pflegepersonal zur Kommunikation mit Migranten*“ bei den lokalen Behörden auf grosse Nachfrage stiess (siehe Newsletter 1-2015) und die Zusammenarbeit mit dem Projektverantwortlichen der Nichtregierungsorganisation EADAP (Εταιρεία για την Ανάπτυξη και τη Δημιουργική Απασχόληση των Παιδιών), durchwegs positiv war, entschied sich die Botschaftsführung ein weiteres Projekt mit EADAP in Angriff zu nehmen.

Im Rahmen des diesjährigen Projekts wird bis Ende Jahr ein fünfsprachiges Handbuch zur Vereinfachung der Anmeldung von Kindern im Vorschulalter erstellt und an alle Kinderhorte mit hohem Ausländeranteil in Athen verteilt. Das Nachschlagewerk wird in den Sprachen Griechisch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi und Russisch abgefasst und enthält die übersetzten Versionen der wichtigsten Anmeldeformulare und –prozeduren. Im Rahmen einer Veranstaltung werden Botschaft und EADAP Anfang Jahr beide Projekte der Öffentlichkeit vorstellen.

Swiss Business Lunch



Herr Velissarios Dotsis und sein Publikum aus Schweizer Geschäftsleuten

Am 9. Dezember 2015 fand im Hotel Hilton der dritte und damit letzte Swiss Business Lunch in diesem Jahr statt. Gastredner war dieses Mal der neue Geschäftsführer der griechischen Investitions- und Handelsförderungsagentur Enterprise Greece, Herr Velissarios Dotsis. Herr Dotsis, der seit April 2015 im Amt ist und zuvor Jahre lang in der Privatwirtschaft tätig war, stiess mit seinen Ausführungen über die Perspektiven in der griechischen Wirtschaft und die Investitionschancen auf reges Interesse. Die anschliessende Diskussion bot den über zwei Dutzend anwesenden Wirtschaftsführern von in Griechenland ansässigen Schweizer Firmen sowie Schweizer Kaderleuten die Gelegenheit, sich über aktuelle finanz- und wirtschaftspolitische Fragen auszutauschen. Der Kapitalbestand der schweizerischen Direktinvestitionen betrug Ende 2013 über 5,1 Milliarden Schweizer Franken, während Schweizer Unternehmen im selben

Jahr vor Ort ca. 9'400 Personen beschäftigten. Gemäss griechischer Zentralbank war die Schweiz 2013 der 7. grösste ausländische Investor in Griechenland.

Πρωτοβουλία του πολυτεχνείου ΕΤΗ της Ζυρίχης για την σιδηροδρομική σύνδεση της Πάτρας με το εθνικό και ευρωπαϊκό δίκτυο (guest post)



Ο καθηγητής Bernd Scholl από το Πολυτεχνείο ΕΤΗ της Ζυρίχης παρουσιάζοντας την πρωτοβουλία με την κα Ειρήνη Φρεζάδου, απόφοιτο του ΕΤΗ

Η εξεύρεση λύσης για την σύνδεση της Πάτρας με το εθνικό και ευρωπαϊκό σιδηροδρομικό δίκτυο είναι εθνικής και ευρωπαϊκής σημασίας, εφόσον η γραμμή Αθήνα-Πάτρα αποτελεί μέρος του κεντρικού διευρωπαϊκού σιδηροδρομικού δικτύου (TEN-T Orient-East Med. Corridor). Μετά από συζητήσεις δεκαετιών είχε προταθεί η υπογειοποίηση της σιδηροδρομικής γραμμής, λύση η οποία απορρίφθηκε το 2011 λόγω υψηλού προεκτιμώμενου κόστους (περίπου 800 εκατομμύρια ευρώ). Έκτοτε αναζητούνται εναλλακτικές λύσεις.

Ο καθ. Bernd Scholl από το Πολυτεχνείο ΕΤΗ της Ζυρίχης, ο καθ. Βασίλης Παππάς από το Πανεπιστήμιο Πατρών, και ο καθ. Κώστας Μωραΐτης από το Ε.Μ.Π. ανέλαβαν από κοινού την πρωτοβουλία να συμβάλλουν στην εξεύρεση λύσης για την

σιδηροδρομική σύνδεση της Πάτρας, διοργανώνοντας τον Ιούνιο του 2013 ένα διαπολυτεχνειακό εργαστήριο παραγωγής ιδεών. Τα αποτελέσματα παρουσιάστηκαν τον Ιούνιο του 2013 παρουσία των αρμόδιων φορέων στους πολίτες της Πάτρας. Η θερμή ανταπόκριση τόσο των πολιτών όσο και των φορέων έδωσε την ώθηση για να γίνει την άνοιξη του 2015 το επόμενο βήμα.

Στα πλαίσια της πρωτοποριακής μεθόδου χωρικού σχεδιασμού, Test Planning Process (TPP), η οποία εφαρμόστηκε για πρώτη φορά στην Ελλάδα, τέσσερα κορυφαία μελετητικά γραφεία από την Ελλάδα, την Ελβετία και την Γερμανία κατέθεσαν στα τέλη Μαΐου τις προτάσεις τους, οι οποίες αξιολογήθηκαν από μία διεθνή επιστημονική επιτροπή εμπειρογνομόνων σε θέματα αστικού, χωρικού και συγκοινωνιακού σχεδιασμού και τον Ιούνιο του 2015 συντάχθηκε ένα κατευθυντήριο πόρισμα-πρόταση προς τους φορείς. Η ενίσχυση των μέσων μαζικής μεταφοράς, η ανάκτηση του θαλασσιού μετώπου της πόλης και η σιδηροδρομική σύνδεση του νέου λιμένα αποτελούν μερικά από τα βασικά στοιχεία της πρότασης. Όλη η διαδικασία χρηματοδοτήθηκε αποκλειστικά από το Πολυτεχνείο ΕΤΗ της Ζυρίχης και υπεύθυνη για τον συντονισμό ήταν η ΕΤΗ-alumni Αρχιτέκτων-Πολεοδόμος, κα. Ειρήνη Φρεζάδου. Η εξαγωγή επιστημονικών συμπερασμάτων σχετικά με την εφαρμογή της πρωτοποριακής αυτής μεθόδου σχεδιασμού σε χώρες του Ευρωπαϊκού Νότου ήταν ένα βασικό κίνητρο για την χρηματοδότηση της διαδικασίας από το ΕΤΗ.

Η τριήμερη έκθεση –παραδείση της πρότασης-πορίσματος και των αντίστοιχων μελετών έγινε στην Αγορά Αργύρη στην Πάτρα στις 11, 12 και 13 Νοεμβρίου, παρουσία του περιφερειάρχη Δ. Ελλάδας κ. Απόστολου Κατσιφάρα, του Προέδρου του Ο.Σ.Ε. κ. Παναγιώτη Θεοφανόπουλου, του Διευθύνοντος Συμβούλου της ΕΡΓΟΣΕ κ. Αθανάσιου Βούρδα, του Αντιδημάρχου Πατρών κ. Χρήστου Κορδά, του Αναπληρωτή Πρυτάνεως του Πανεπιστημίου Πατρών κ. Γιώργου Αγγελόπουλου, της επίτιμης προξένου της Ελβετικής Πρεσβείας κ. Felicitas Μητρόπουλος, καθώς και εκπροσώπων των τοπικών φορέων, του τοπικού και

διεθνούς τύπου, και ενδιαφερόμενων πολιτών.

180 πολίτες ξεναγήθηκαν από τα μέλη της επιστημονικής επιτροπής στην έκθεση και 110 πολίτες δήλωσαν συμμετοχή στο επικείμενο σεμινάριο που θα οργανωθεί στις αρχές του 2016 στην Πάτρα, με στόχο την ενημέρωση των πολιτών και την συμβολή στην δημιουργία μίας νέας κουλτούρας αστικών μετακινήσεων στην Ελλάδα με επίκεντρο το τραίνο.

Για περισσότερες πληροφορίες επισκεφθείτε την ιστοσελίδα μας:
www.codepatras.ethz.ch

[Back](#)

Initiative des IRL-Instituts der ETH Zürich für die Stadt- und Eisenbahnentwicklung der Stadt Patras (Gastbeitrag)



Professor Bernd Scholl der ETH Zürich stellt die Initiative vor, rechts Frau Irini Frezadou, Alumna der ETH

Die Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadt Patras über die Schiene ist von nationaler und europäischer Bedeutung, da die Linie Athen-Patras Teil des europäischen TEN-T Eisenbahnkorridors Orient-East Med ist. Nach jahrzehntelanger Diskussionen wurde die unterirdische Führung der Linie vorgeschlagen, eine Lösung die auf Grund der hohen Kostenschätzung (ca. 800 Mio. Euro) im Jahre 2011 endgültig abgelehnt wurde. Seither liegen keine tragfähigen Lösungen vor.

Prof. Bernd Scholl von der ETH-Zürich, Prof. Vassilis Pappas von der U-Patras und Prof. Kostas Moraitis von NTU-Athens haben 2013 mit einem gemeinsamen Ideenworkshop die Initiative ergriffen, um Lösungen für den Eisenbahnanschluss und die integrierte Stadt und Eisenbahnentwicklung von Patras zu finden.

Die Ergebnisse wurden im Juni 2013 den Vertretern der Gesellschaften, Interessengruppen und den Bürgern von Patras vorgestellt. Die positive Resonanz ermutigte die beteiligten Universitäten mit einem besonderen planerischen Verfahren, Anfang 2015 einen wesentlichen Schritt weiterzugehen. Im Rahmen eines sogenannten Testplanungsverfahrens haben vier namhafte Planungsteams aus der Schweiz, Griechenland und Deutschland mitgewirkt, begleitet von einem internationalem Steering-Committee dessen Mitglieder Experten aus den Bereichen Städtebau, Raum- und Eisenbahnplanung waren. Das Verfahren wurde von der ETH-Zürich finanziert und zuständig für die Koordination war die ETH-Alumna, Architektin und Planerin Irini Frezadou. Das TP-Verfahren wurde zum ersten Mal in Griechenland angewendet und dadurch konnte die ETH wissenschaftliche Erkenntnisse für dieses bisher vor allem in der Schweiz erprobte Planungsverfahren gewinnen.

Die vorgeschlagenen Lösungen in Form von Empfehlungen an die öffentlichen Vertreter (Stadt, OSE, ERGOSE, Hafengesellschaft), wurden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung und einer dreitägigen Ausstellung vom 12.-14. November in Agora Argyri in Patras dem Publikum vorgestellt. Anwesend waren der Gouverneur der Präfektur West-Griechenlands, Apostolos Katsifaras, der OSE Präsident, Panagiotis Theofanopoulos, der C.O. von ERGOSE, Athanassios Vourdas, der Vizepräsident der Stadt Patras, Christos Kordas, der stellvertretende Rektor der U-Patras, Georgios Aggelopoulos, die Honorarkonsulin der Schweiz, Felicitas Mitropoulos, Vertreter der öffentlichen Dienststellen, Vereinigungen, Körperschaften, der lokalen und schweizerischen Medien sowie zahlreiche interessierte Bürger. 180 Bürger wurden von Mitgliedern des Steering-Committee durch die Ausstellung geführt und 110 Bürger haben sich für das im Winter 2016 angekündigte Seminar angemeldet. Ziel des Seminars ist es, ein öffentliches Gespräch mit den interessierten Bürgern über die Möglichkeiten einer integrierten Stadt- und Eisenbahnentwicklung von Patras zu stimulieren und einen Beitrag zur Gestaltung einer neuen Mobilitätskultur in Griechenland zu leisten.

Für weitere Informationen bitten wir Sie, unsere Webseite zu besuchen:
www.codepatras.ethz.ch

Υποτροφίες της Ελβετικής Συνομοσπονδίας για το ακαδημαϊκό έτος 2016-2017

Στις 31 Οκτωβρίου ολοκληρώθηκε η περίοδος υποβολής των αιτήσεων για τις υποτροφίες που προσφέρει η Ελβετική Συνομοσπονδία σε Έλληνες φοιτητές για μεταπτυχιακές, διδακτορικές και μεταδιδακτορικές σπουδές. Οι φάκελοι των υποψηφίων που πληρούν τις προδιαγραφές και τα κριτήρια αριστείας της Επιτροπής των Υποτροφιών εστάλησαν στην Ελβετία από όπου και θα ενημερωθούν οι ενδιαφερόμενοι για τα αποτελέσματα την Άνοιξη του 2016.

Ευχόμαστε Καλή Επιτυχία σε όλους τους υποψήφιους!

Culture

Documentaire “Carl Lutz - l'héro oublié” à Athènes et à Corfou



M. Mike Ammann, Chef de mission adjoint, avec Dr Spyros Giourgas, Président de la Société des amis de la Fondation Albert Cohen, Corfou

L'Ambassade de Suisse en collaboration avec le Musée juif de Grèce, l'Institut Cervantes et la Société des amis de la Fondation Albert Cohen Corfou a présenté le documentaire « Carl Lutz - l'héro oublié » à Athènes et à Corfou les 14 et 15 octobre en la présence du réalisateur du film, Daniel von Aarburg.

Le public à Athènes et à Corfou a beaucoup apprécié le film racontant l'histoire du diplomate suisse Carl Lutz qui a sauvé à Budapest en collaboration avec d'autres diplomates étrangers des dizaines de milliers de juifs hongrois persécutés d'une mort certaine pendant la Seconde Guerre mondiale.

Suite aux deux projections les spectateurs ont eu l'occasion de discuter avec Daniel von Aarburg et apprendre plus sur cette personnalité dont l'action humanitaire est considérée comme la plus grande opération de sauvetage civile des juifs pendant l'Holocauste. L'Ambassade a été représenté par M. Mike Ammann, Chef de mission adjoint.

Articles de presse :

[Lifo.gr „Carl Lutz, ο Ξεχασμένος Ήρωας που έσωσε χιλιάδες Εβραίους από το Ολοκαύτωμα“](#)

SWISS NOW_ Contemporary Swiss Approaches to Architecture



Ambassador Hans-Rudolf Hodel and Mrs. Maria Papadopoulou, Cultural Attaché, with (f.l.t.r.) Mr. Ilias Konstantopoulos, President of the HELIARCH, Mrs. Maro Adami-Kardamitsi, Head of Architectural Archives Benaki-Museum, and Mrs. Marianna Milioni, Director of the HELIARCH

On Wednesday November 25th Ambassador Hans-Rudolf Hodel had the pleasure to inaugurate the exhibition „**SWISS NOW_ Contemporary Swiss Approaches to Architecture**” at the Benaki Museum (Pireos building) which will last until December 31st. The bad weather conditions did not stop the numerous visitors from coming to the opening, confirming once more the great interest of the Greek public in Swiss architecture.

The exhibition which is organized by the Embassy in collaboration with the Hellenic Institute of Architecture, includes two traveling exhibitions from Switzerland: “*The Swiss touch in landscape architecture*”, a production of Pro Helvetia, which aims to promote the extremely rich landscape architecture in Switzerland, and “*Swiss positions – 33 takes on sustainable approaches to building*”, a photographic exhibition of the Swiss Federal Department of Foreign Affairs (FDFA), which illustrates 33 representative architectural Swiss projects of the last twenty years. Mrs. Clotilde Rigaud, from the curating team of the Pro Helvetia exhibition, made a short introductory presentation and answered the many questions of the interested public.

On December 14th a round table discussion took place in the amphitheater of the Benaki Museum (Pireos Building) on the subject: **“Models of architecture production, parallel worlds”**, with the participation of the Swiss architect Luca Ortelli, Professor at the Federal Polytechnic School in Lausanne, the Greek architects Rena Sakellaridou and Nikos Ktenas and a Greek constructor Loukianos Tiktopoulos. The Swiss-Greek architect, Dimitiri Papadaniel moderated the discussion which covered the thematics of the contemporary modes of construction and production, the regulating frameworks and the role of education in architecture.

Press articles:

[Lifo.gr](#) „Swiss Now, Σύγχρονες Ελβετικές προσεγγίσεις στην αρχιτεκτονική“
[iefimerida.gr 23.11.2015](#) „SWISS NOW! Ελβετοί αρχιτέκτονες στο Μουσείο Μπενάκη“

Links:

[Benaki-Museum](#)

Gallery:



The exhibition space inspired by the Swiss flag



Mrs. Clotilde Rigaud making her introduction



An interested public visiting the exhibition



Panoramic view of the two exhibitions

[Back](#)

Settimana della lingua italiana 2015



L'Ambasciata di Svizzera ha partecipato all'edizione di quest'anno della Settimana della lingua italiana presentando durante la serata cinematografica del 19 ottobre, tenutasi all'Istituto italiano di cultura, il documentario **“Nel giardino dei suoni”** di Nicola Bellucci. Il pubblico italofono greco, nonché i numerosi allievi del liceo italiano di Atene, hanno avuto l'occasione di venire a conoscenza della straordinaria storia di Wolfgang Fasser, un musicista e un artista cieco che lavora con bambini che hanno dei gravi handicap, aiutandoli a trovare un posto nel mondo non fatto per loro.

Cocktail d'ouverture à la Nouvelle Société Helvétique



Le jeudi 22 octobre 2015 a eu lieu au Foyer suisse le cocktail d'ouverture de la nouvelle saison du Club par la nouvelle Consule, Mme Marie-Claude Ming-Vallotton, arrivée cet été du Nigeria. Malgré la pluie et la visite du Président français à Athènes, plus de 30 personnes sont venues pour la saluer, ce qu'elle a vraiment beaucoup apprécié. Un cocktail agrémenté de délicieux canapés et autres gourmandises a été préparé par notre compatriote Mme Lisa Hamouzopoulos que tout le monde a vivement complimentée. Le Président, M. Costas Kokkinos a donné des informations sur les affaires intéressant les Suisses en Grèce en allemand et en français, suivi d'un discours de bienvenue de Mme Ming. L'ambiance fut conviviale et très sympathique.

Fire Drill and First Aid Refresher at the Embassy



On Tuesday, December 8th, just after everybody started work, the fire alarm went off at the Embassy offices. The building was evacuated in less than three minutes and nobody was left behind. Luckily, it turned out to be just a drill.

Following this exercise a First Aid Course gave the whole team the opportunity to brush up their knowledge on basic first aid procedures.

Άχρηστα να είναι – may it never be necessary to use these skills.

Media

[Euronews.gr 09.12.2015](#) „Ελβετία: Δύο ευρωσκεπτικιστές στη νέα κυβέρνηση“

[ΗΜΕΡΙΣΙΑ.gr 04.12.2015](#) «Ένας Έλληνας ωρολογοποιός στην Ελβετία»

[Aeginaportal.gr 17.11.2015](#) „Επίσκεψη του πρέσβη της Ελβετίας και Λέσχης Ελβετών κατοίκων της Αθήνας στην Αίγινα“

[Lifo.gr 14.11.2015](#) „Ένα κατακόρυφο δάσος οικοδομείται στην Ελβετία και δεν θα το κατοικούν πουλιά, αλλά άνθρωποι“

[TravelStyle 16.10.2015](#) „Σας δίνουμε 19 λόγους για να μην (ξανα) πατήσετε ποτέ στην Ελβετία!“

[Το Βήμα 09.10.2015](#) „Στην Ελλάδα επιστρέφει σπάνιο αρχαίο οκτάδραχμο“

Das Auslandschweizergesetz tritt in Kraft

Der Bundesrat hat am 7. Oktober das Inkrafttreten des Auslandschweizergesetzes auf den 1. November festgelegt und die Auslandschweizerverordnung sowie die Gebührenverordnung EDA verabschiedet. Das Gesetz fasst die wichtigsten Aspekte für die Auslandschweizerinnen und -schweizer in einem Erlass zusammen. Die beiden Verordnungen enthalten die Umsetzungsbestimmungen dazu. Die neuen Bestimmungen tragen der steigenden internationalen Mobilität der Schweizerinnen und Schweizer Rechnung.

Für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer ist Folgendes wichtig:

- **Guichet unique**

Der Guichet unique des EDA ist neu im Gesetz verankert. Er ist die einheitliche Anlaufstelle, an die Schweizer Bürgerinnen und Bürger sich mit Fragen zu Reise- und Auslandschweizerthemen wenden können. Sie erhalten Informationen und Rat und werden wenn nötig an die richtige Dienststelle weitergeleitet. Der Guichet unique ist ein virtueller Schalter, der sich aus der jeweils zuständigen Vertretung und den zuständigen Diensten in Bern wie etwa der Helpline EDA (Tel. +41 800 24-7-365) zusammensetzt. **Sie können sich also weiterhin jederzeit an uns oder an die Helpline EDA wenden!**

- **Anmeldepflicht**

Für Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die im Ausland leben, ist die Anmeldung bei der zuständigen Vertretung weiterhin eine Pflicht. Das gilt namentlich auch bei Änderungen im **Zivilstand**. **Sie müssen sich also weiterhin bei Ihrer Vertretung anmelden und Änderungen mitteilen! Bitte melden Sie uns auch Ihre E-Mail, damit wir einfacher in Kontakt bleiben!**

- **Meldung von Adressänderungen**

Bei der Meldung eines Adresswechsels vereinfacht das Gesetz das Verfahren für die eingetragenen Personen: Wer im Ausland umzieht und einen neuen Wohnsitz bezieht, hat der Vertretung bloss die Adressänderung mitzuteilen. Die Vertretung nimmt die Änderung im Auslandschweizerregister vor. **Sie müssen sich bei Umzug ins Ausland nicht mehr ab- und anmelden, sondern nur ummelden.**

- **Politische Rechte**

Die bisherigen Bestimmungen zur Ausübung der politischen Rechte durch Auslandschweizerinnen und -schweizer sind weitgehend ins Gesetz überführt worden. In Einzelheiten wurde das Recht vereinfacht. Neu können Sie nur ihre politischen Rechte noch in der letzten **Wohngemeinde** in der Schweiz ausüben. Bei Auslandschweizerinnen und -schweizern, die noch nie Wohnsitz in der Schweiz hatten, gilt die Heimatgemeinde als Stimmgemeinde; bei mehreren Heimatgemeinden kann eine ausgewählt werden. Die Stimmgemeinde bleibt aber dieselbe für Personen, die bereits in eine Stimmgemeinde eingetragen sind.

Weiterhin bietet der Bund auf seinen Seiten in der Schweizer Revue offizielle Information über Rechtliches und über bevorstehende Wahlen und Abstimmungen an. Ebenso wird die ASO in den Hauptseiten der Revue Informationen zu Abstimmungen und Wahlen publizieren. Weitere Informationsquellen sind u.a. Swisinfo und die Service Public-Fernseh- und Radioanstalten.

Das Verfahren wurde zudem vereinfacht: Stimmberechtigte müssen die Anmeldung nicht mehr jeweils vor Ablauf von vier Jahren erneuern. Im Gegenzug kann die Stimmgemeinde Personen aus dem Stimmregister streichen, wenn das Stimmmaterial drei Mal in Folge an den Absender retourniert wird, weil der Empfänger unter der angegebenen Adresse nicht erreichbar war. **Sie können Ihre Rechte also weiterhin wahrnehmen und sich auf den gewohnten Medien informieren!**

- **Eigenverantwortung**

Das Gesetz erklärt die Eigenverantwortung zum Grundsatz in der Beziehung des Bundes zu den Personen, denen er Rechte garantiert oder Hilfe gewähren kann. Der Bund erwartet, dass jede und jeder bei der Vorbereitung und Durchführung eines Auslandsaufenthalts oder der Ausübung einer Tätigkeit im Ausland persönliche Verantwortung wahrnimmt. Laut Gebührenverordnung EDA handelt fahrlässig, wer a) die Empfehlungen des Bundes, namentlich die Reisehinweise und die individuellen Empfehlungen des EDA missachtet, b) gegen die Gesetzgebung des Empfangsstaates verstösst oder c) keinen ausreichenden Versicherungsschutz besitzt oder die Versicherungsdeckung infolge eines Ausschlussgrundes verliert. **Es gilt deshalb weiterhin: Plane gut, Reise gut, achten Sie besonders auf ausreichende Versicherungsdeckung!**

La loi sur les Suisses de l'étranger entre en vigueur

Le 7 octobre, le Conseil fédéral a fixé au 1er novembre la date d'entrée en vigueur de la loi sur les Suisses de l'étranger, et adopté l'ordonnance sur les Suisses de l'étranger ainsi que l'ordonnance sur les émoluments du DFAE. La nouvelle loi réunit dans un seul texte les aspects les plus importants concernant les Suisses de l'étranger. Les deux ordonnances contiennent les dispositions d'exécution de ladite loi. Les nouvelles dispositions prennent en compte la mobilité internationale croissante des Suisses.

Les points importants pour les Suisses de l'étranger sont les suivants:

- **Guichet unique**

Le principe de guichet unique est désormais inscrit dans la loi. Le guichet unique du DFAE remplit la fonction de point de contact unique auquel les ressortissants suisses peuvent s'adresser pour toute question ayant trait à des voyages ou aux Suisses de l'étranger. Il leur prodigue informations et conseils et les renvoie si nécessaire au service compétent. Il s'agit d'un guichet virtuel, qui se compose de la représentation compétente et des services compétents à Berne, comme la Helpline DFAE (tél. +41 800 24-7-365). **Le guichet unique et l'Helpline DFAE se tiennent à disposition pour répondre à vos questions!**

- **Annonce obligatoire**

L'obligation de s'annoncer auprès de la représentation compétente est maintenue pour les ressortissants suisses qui vivent à l'étranger, tout comme l'obligation de communiquer les changements d'état civil. **Vous êtes donc toujours tenus de vous annoncer auprès de votre représentation et de lui communiquer les éventuels changements vous concernant! Veuillez nous indiquer votre adresse électronique, afin de faciliter les contacts entre nous!**

- **Communication de changement d'adresse**

S'agissant de la communication d'un changement d'adresse, la loi simplifie les démarches que doivent accomplir les personnes inscrites au registre des Suisses de l'étranger: une personne qui change de domicile à l'étranger doit simplement communiquer le changement d'adresse à la représentation, qui procède au changement dans le registre des Suisses de l'étranger. **Lorsque vous déménagez, vous n'êtes plus obligé(e) d'annoncer votre départ à l'ancienne représentation et votre arrivée à la nouvelle, il vous suffit de communiquer le changement d'adresse à l'une ou à l'autre.**

- **Droits politiques**

Les anciennes dispositions relatives à l'exercice des droits politiques par les Suisses de l'étranger ont été largement reprises dans la loi. Sur certains points de détail, le droit a été simplifié. Désormais, vous ne pouvez plus exercer vos droits politiques que dans la dernière **commune de domicile** en Suisse. Dans le cas de Suisses de l'étranger n'ayant jamais été domiciliés en Suisse, c'est la commune d'origine qui est considérée comme commune de vote; s'ils ont plusieurs communes d'origine, ils peuvent choisir l'une d'elles. Mais les personnes qui sont déjà inscrites dans une commune de vote ne peuvent pas en changer.

La Revue Suisse continue à fournir des informations officielles de la Confédération sur des questions juridiques et sur les élections et les votations à venir. L'OSE publiera elle aussi, dans les pages principales de la revue, des informations sur les élections et les votations. Swissinfo et les chaînes de radio et de télévision du service public, entre autres, constituent également des sources d'information précieuses.

Par ailleurs, la procédure à suivre a été simplifiée: les électeurs ne doivent plus renouveler leur inscription tous les quatre ans. En contrepartie, la commune de vote peut radier des personnes du registre des électeurs, si le matériel de vote a été renvoyé trois fois de suite à l'expéditeur parce que le destinataire était introuvable à l'adresse indiquée. **Vous pouvez exercer vos droits comme par le passé et vous informer par les médias habituels!**

- **Responsabilité individuelle**

La loi érige la responsabilité individuelle en principe devant sous-tendre les relations de la Confédération avec les personnes auxquelles elle garantit des droits ou accorde une aide. La Confédération attend de tout un chacun qu'il assume ses responsabilités dans la préparation et la réalisation d'un séjour à l'étranger ou dans ses activités à l'étranger. Conformément à l'ordonnance sur les émoluments du DFAE, a fait preuve de négligence quiconque a) n'a pas suivi les recommandations de la Confédération, notamment les conseils aux voyageurs et les recommandations individuelles du DFAE, b) a enfreint la législation de l'Etat de résidence ou c) ne dispose pas d'une protection d'assurance suffisante ou a perdu sa couverture d'assurance en raison d'un motif d'exclusion. **Le principe «Départ réfléchi. Voyage réussi» reste donc de rigueur. Veuillez en particulier à disposer d'une couverture d'assurance suffisante.**

Links

*Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
Struktur des Staates und Aktualität der Schweizer Politik
Rechte und Pflichten der Schweizer Personen im Ausland*

*Suisse et Suissesses de l'étranger
Structure de l'Etat et actualité politique suisse
Droits et obligations des ressortissants suisses à l'étranger*

*Svizzere e Svizzeri all'Estero
Struttura dello Stato e attualità politica svizzera
Diritti e doveri delle Svizzere e degli Svizzeri all'estero*

*Swiss nationals abroad
Structure of the state and current-day politics in Switzerland
Rights and obligations of Swiss nationals abroad*

Carole Kasfikis-Lehmann, nouvelle consule honoraire de Suisse à Corfou dès le 1er janvier 2016



C'est avec plaisir et intérêt que je vais entrer en fonction comme consule honoraire de Suisse à Corfou à partir du 1^{er} janvier 2016. La proposition est venue de l'ambassade, que je me présente à travers la «Swiss Embassy Newsletter» et que j'expose brièvement mes projets et ma vision de cette nouvelle fonction qui m'est attribuée.

Native de Lausanne, c'est dans cette ville que j'ai effectué mon parcours scolaire jusqu'à la maturité fédérale. Ma langue maternelle est donc le français. J'ai cependant eu la chance d'avoir des parents d'origine suisse allemande qui ont insisté pour que nous parlions le suisse allemand à la maison. Cela n'a pas toujours été sans grognements (!), mais je leur en suis extrêmement reconnaissante, car cela m'a évidemment donné le goût des langues et facilité leur apprentissage.

J'ai ensuite étudié les Lettres à Genève (histoire de l'art et littérature française et allemande). J'ai travaillé quelques années à l'Institut d'Histoire de la Réformation de l'Université de Genève, où ma principale et plus intéressante tâche était de corriger et d'éditer les publications des chercheurs de cet Institut. Ayant déjà en ce temps là un intérêt et une attirance pour la Grèce et sa langue, j'ai eu la chance de suivre durant plusieurs semestres les cours du département de grec moderne de l'Université de Genève, à la tête duquel se trouvait le professeur Bertrand Bouvier, bien connu de notre ambassade et des philologues grecs, pour ne citer qu'eux.

C'est aussi à Genève que j'ai connu mon mari Spiros, qui y était restaurateur et musicien. En 1989, nous décidons de nous établir à Corfou. Depuis, nous y menons plusieurs activités de front: - d'une part culturelles (théâtre, musique, spectacles...), mon mari étant acteur professionnel (son premier métier) et musicien, et moi-même passionnée d'art et de musique depuis mon plus jeune âge, - d'autre part agricoles (production d'huile d'olive, de vin et de fruits et légumes), sans oublier la restauration. Grâce à toutes ces activités je me sens bien intégrée dans la société corfiote.

Si je me suis cependant intéressée au poste de consul honoraire, pour en venir au fait, c'est que je trouvais qu'il y avait un manque flagrant de communication et de connaissance entre les membres de la communauté suisse de Corfou. Il est certain que ce n'est peut-être pas le désir de tout le monde de rencontrer et de partager des moments avec ses compatriotes, mais il est important de savoir, surtout dans les périodes difficiles comme celle que nous traversons en ce moment, qu'un "délégué" de l'ambassade se trouve là, sur place, et qu'il est prêt à écouter et à essayer de résoudre, dans la mesure de ses capacités, les difficultés ou les problèmes rencontrés par ses compatriotes. J'aimerais également signaler, puisque l'occasion m'en est donnée ici, que je suis ouverte à toutes propositions de projets de nature culturelle.

Mon bureau sera fonctionnel dès le 1^{er} janvier 2016 et servira de lieu de rencontre sur rendez-vous (voir les références ci-dessous). J'ai l'intention d'organiser une première petite rencontre avec les membres de la communauté suisse de Corfou qui le désirent au courant du premier trimestre de 2016.

Je me réjouis de ce premier contact et vous remercie d'avoir pris le temps de lire cet article!

Carole Kasfikis-Lehmann
GR-49084 Gastouri / Corfou

tél. : 26610-56798
fax : 26610-56772
Portable : 6934361841

e-mail : kasfikiscarole@gmail.com

Bureau du consulat honoraire :

3, Dimokratias Ave.
49100 Corfou

e-mail : korfuhonrep.ch

[Back](#)

News Auslandschweizerorganisationen



Auch diesen Winter können auslandschweizer Jugendliche von den Freizeit- und Bildungsangeboten der Auslandschweizer-Organisation (ASO) profitieren. Nebst Individualprogrammen bieten wir zwei Wintersportlager und einen Deutschkurs an. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die Auslandschweizer-Organisation um oder lesen Sie die unten verlinkten Flyer „Winter’s calling“:

[Flyer „Winter’s calling“ Deutsch](#)
[Flyer „Winter’s calling“ Französisch](#)
[Flyer „Winter’s calling“ Italiano](#)
[Flyer „Winter’s calling“ English](#)

Auslandschweizer-Organisation
Alpenstrasse
CH - 3006 Bern
Tel. +41 (0)31 356 61 00

26

www.swisscommunity.org
www.aso.ch
youth@aso.ch



Events Calendar

[Back](#)

Les événements culturels suisses apparaissent à la rubrique Culture du site Web de l'ambassade.

Athènes Du 18 au 24 mars 2016	Semaine de la Francophonie
Athènes Du 7 au 13 avril 2016 Thessalonique Du 14 au 21 avril 2016	17e Festival du Film Francophone
 <p>ORGANISATION INTERNATIONALE DE la francophonie</p> <p>FESTIVAL DU FILM FRANCOPHONE</p>	<p>L'Ambassade de Suisse comme chaque année participera à la Fête de la Francophonie par un événement culturel dans le cadre du Semaine de la Francophonie ainsi que par un film au Festival du Film Francophone.</p> <p>Plus d'informations sur les événements de cette année suivront prochainement</p>

<p>19 décembre 2015 State of Concept Gallery Tousa Botsari 19, Athènes 21h00 à 6h00</p>	<p>Nuits athéniennes</p>
 <p>STATE OF CONCEPT ATHENS</p>	<p>L'artiste suisse Barbara Polla organise pour la première fois à Athènes suite à Paris, Genève et Bruxelles, une nuit poétique durant laquelle les participants récitent des poèmes de leur choix.</p> <p>Pour plus d'information : Press Release GR Press Release EN</p>
<p>11 janvier 2016 Institut Français de Grèce 31 rue Sina, Athènes 18h00</p>	<p>Fin et Futur dans l'œuvre de Le Corbusier</p>
	<p>Dialogue avec la participation du célèbre architecte suisse Mario Botta, professeur à l'Académie d'Architecture de Mendrisio qui a travaillé dans l'atelier de Le Corbusier en 1965 sur le thème de « La dernière œuvre de Le Corbusier », et Antoine Picon, professeur à l'Université de Harvard et président de la Fondation Le Corbusier, sur le thème « L'avenir de Le Corbusier ».</p> <p>Modérateur : Professeur Panayotis Tournikiotis</p> <p>Avec le soutien de l'Ambassade de Suisse</p>

	<p>Programme du Club Suisse http://www.swissclub.gr/evenements/</p>
<p>10.01.2016 Au foyer 17h00</p> 	<p>Loto et Pita</p> <p>Partage traditionnel de la pita et jeu de Loto, bien apprécié par nos membres, comme toujours prix alléchants à gagner.</p>
<p>24.01.2016 Au théâtre REX Panepistimiou 48 Athènes</p> 	<p>Soirée de théâtre : Anna Karenina</p> <p>Venez a passer une soirée culturelle au théâtre National d'Athènes, théâtre REX,</p> <p>prix d'entrée : ca. 15 € (réduction de group) Inscription nécessaire jusqu'au lundi 18/1 auprès de Sonia Bachmann Limperopoulos au 22940.99.821/694.53.57.664 ou de Madeleine Arvanitis au 210.65.40.015/ 693.81.79.352</p>

Links

[Back](#)



Le Club suisse:

La Nouvelle Société Helvétique NSH-/Groupe Athénien organise des événements divers pour ses membres: www.swissclub.gr

The logo is a red square with the text 'ch.ch' in white, lowercase letters.

Die Verwaltung bürgernah: www.ch.ch



Switzerland.

Die Schweiz entdecken: www.swissworld.org



Tourismus Schweiz: www.MySwitzerland.com
www.myswitzerland.com/greece



Auslandschweizer-Organisation
Organisation des Suisses de l'étranger
Organizzazione degli Svizzeri all'estero
Organisaziun dals Svizzers a l'ester

Organisation des Suisses de l'étranger : www.aso.ch

Embassy of Switzerland in Athens

Iassiou 2, 115 21 Athens
Tel.: +30 210 723 03 64 / 65 / 66
Fax: +30 210 724 9 2 09
<https://www.eda.admin.ch/athens>
ath.vertretung@eda.admin.ch

Subscribe

Copyright © 2014 Embassy of Switzerland in Athens. All Rights Reserved.

